

Anlagen zu TOP I / 4

Haushaltsberatung 2011 für die Produktbereiche Schulträgeraufgaben, Kultur und Wissen- schaft und Sportförderung

- Veränderungsliste
- Erfahrungsbericht zu den Toilettenbeaufsichtigungen an weiterführenden Schulen



Städtisches Meerbusch-Gymnasium Postfach 16 64 40461 Meerbusch

Stadt Meerbusch
Fachbereich 3
Herrn Peter Ritter
Bommershöfer Weg 2-8

Städtisches Meerbusch-Gymnasium
Mönkesweg 58
40670 Meerbusch (Strümp)
Tel. 021 59 / 96 56 0
Fax 021 59 / 965 622
smg@meerbusch.de

A.Z. Datum
Ke/Ew 5.11.2010

Erfahrungsbericht „Toilettenbetreuung am SMG“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit Beginn des Schuljahres 2009/10 wird die Toilettenanlage im Foyer der Schule betreut. Aufgrund der Bereitschaft der Elternschaft zu spenden, konnte zunächst versuchsweise eine Betreuung der Toiletten in der Mittagspause realisiert werden.

Die positiven Erfahrungen und die Bereitschaft des Schulträgers, sich an den Kosten zu beteiligen, die innerhalb der Elternschaft umfassend kommuniziert wurde, führten dazu, dass das Spendenaufkommen zum Schuljahr 2010/11 deutlich höher wurde. Die Eltern wurden um einen freiwilligen Beitrag von 7 € pro Jahr und Kind gebeten.

Daher kann die Betreuung nun von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr durchgeführt werden.

Die Betreuungskraft ist durch den Verein zur Förderung der sozialen Bildung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler des Meerbusch-Gymnasiums e.V. angestellt. Ihre Aufgaben bestehen darin, die Toilettenanlage im Foyer und deren Benutzung zu beaufsichtigen und für das Vorhandensein von Toilettenpapier, Seife und Handtüchern zu sorgen.

Die Zufriedenheit in der Schülerschaft soll an einigen Schüleräußerungen beispielhaft dargestellt werden:
„Endlich kann ich mich darauf verlassen, dass die Toiletten immer sauber und Seife und Papierhandtücher vorhanden sind.“ Schülerin Stufe 11

„Die neue Regelung der Toilettenbetreuung sichert die erforderliche Hygiene in unseren Schultoiletten. Ich könnte mir vorstellen, dass nun viele Schülerinnen und Schüler motiviert sind, sich auch langfristig angemessen zu verhalten.“ Schülerin Stufe 11

„Nun muss ich mich nicht mehr überwinden, auf die Toiletten zu gehen. Den etwas längeren Weg zu den betreuten Toiletten nehme ich dabei gerne in Kauf.“ Schüler Klasse 8

„Natürlich ist die neue Regelung gut, da von einer verbesserten Gesamtsituation der Toiletten auszugehen ist.“ Schüler Stufe 13

„Durch die Toilettenaufsicht ist eine verlässliche Sauberkeit gewährleistet.“ Schüler Stufe 11

Aus der Elternschaft hört man Äußerungen wie:

„Ich freue mich sehr, dass das Projekt Toilettenbetreuung nun umgesetzt worden ist. Meine Tochter hat die Dame noch nicht in den Räumen angetroffen, immerhin ist es sauber, Toilettenpapier vorhanden sowie Papierhandtücher vorrätig.

Ein Schritt in die richtige Richtung....

Die Sanierung der Toilettenanlagen sollte trotzdem vorangetrieben werden.“

WZ

Betreute 26.10.10 Toiletten im SMG

SCHULE Stadt und Eltern finanzieren eine Aufsicht. Hoffnung auf Fortsetzung.

Strümp. Die Schüler des Städtischen Meerbusch-Gymnasiums (SMG) werden ab sofort während der Unterrichtszeit saubere Toiletten vorfinden. „Damit ist ein jahrzehntealtes Problem gelöst“, stellt Schulleiter Ulrich Keusen fest. Zwischen 9.30 und 14 Uhr sorgt eine Aufsicht dafür, dass die Anlage gepflegt wird. „Betreute Toilette“ nennt die Schule das Projekt. Das Modell wird schon seit eineinhalb Jahren in der Mittagszeit am SMG praktiziert, konnte nun aber ausgedehnt werden.

„Die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Schulpflegschaft, Cafeteria-Verein und Stadt hat dies möglich gemacht“, betont die Schulpflegschaftsvorsitzende Cornelia Löbhard-Mann. Sie hat in der Elternschaft kräftig für das Projekt geworben.

Sanierung der Außentoiletten auf dem Wunschzettel

Durch Spenden der Eltern (7 Euro pro Kind und Jahr) und einen freiwilligen Zuschuss der Stadt in Höhe von 3000 Euro kann der Cafeteria-Verein die Betreuungskraft einstellen und finanzieren. Zurzeit müsse sich die Schule noch einschränken, da die innenliegende Toilettenanlage für die großen Pausen zu klein sei, wie Keusen betont. „Wir warten dringend auf die Sanierung der Außentoilette. Die ist größer und soll in den großen Pausen und in der Mittagspause geöffnet werden“, sagt Keusen. *Red*

Extra-Tipp am Sonntag

31. Oktober 2010 MB

Saubere Toiletten im Gymnasium

Schüler und Stadt bezahlen Aufsicht.

Strümpf: „Jeder Schüler des Meerbusch-Gymnasiums kann ab sofort während der Unterrichtszeit eine saubere Toilette besuchen“, stellt Schulleiter Ulrich Keusen erfreut fest. „Damit ist ein jahrzehntealtes Problem gelöst.“ Das Modell, das schon eineinhalb Jahre in der Mittagszeit an der Schule erfolgreich praktiziert wurde, konnte nun auf die Zeit von 9.30 bis 14 Uhr ausgedehnt werden. „Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Schulpflegschaft, Cafeteria-Verein und Stadt Meerbusch hat dies möglich gemacht“, so die Schulpflegschaftsvorsitzende Cornelia Löbhard-Mann, die in der Elternschaft kräftig geworben hat. Durch freiwillige Spen-

den der Eltern und einen freiwilligen Zuschuss der Stadt in Höhe von 3000 Euro kann der Cafeteria-Verein eine Betreuungskraft einstellen. „Leider müssen wir uns zurzeit noch einschränken, da die innen liegende Toilettenanlage für die großen Pausen zu klein ist. Wir

warten dringend auf die Sanierung der Außentoilette. Die ist größer und soll dann in den großen Pausen und in der Mittagspause geöffnet werden“, so Keusen. Für die Schule bleibt die Hoffnung, dass die Stadt auch im nächsten Haushaltsjahr mit 3000 Euro dabei ist.

Schultoiletten an der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule in Meerbusch-Büderich

Kurzer Erfahrungsbericht

Zustand der Toiletten und Situation, November 2010

Die Toilettenanlagen befinden sich nach wie vor in einem insgesamt stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Ausstattung ist veraltet, abgenutzt und zum Teil auch jetzt noch, ein Jahr nach Projektstart, defekt.

Seit Einstellung unserer Toilettenaufsicht ist die Außentoilettenanlage für Mädchen und Jungen jedoch ganztägig sauber und wirkt – von alten unbehobenen Schäden abgesehen - insgesamt gepflegt.

Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft zeigen sich gleichermaßen zufrieden über diesen positiven Zustand und äußern dies auch.

„Wenn ich zum ersten Mal an eine Schule komme und mir ein Bild von ihr machen möchte, werfe ich vorab gerne einen Blick in die Jungentoilette.“

Äußerung von Herr Nevries, schulfachlicher Dezernent der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen eines Podiumsgesprächs am 6.11.2010 an der Maria-Montessori Gesamtschule in Meerbusch.

Die Bedeutung/Wirkung des Zustandes von Schultoiletten im Zusammenhang mit Schulklima, Lernatmosphäre und Ansehen bzw. Ruf einer Schule steht übrigens auch für uns schon seit langem außer Zweifel.

Das Konzept geht auf

Die Toilettenaufsicht kontrolliert täglich in der Zeit von 8.15 Uhr bis 8.30 Uhr den Zustand der Oberstufentoiletten im Haus und schließt die Außentoiletten um 8.30 Uhr auf. Ihre Aufsichtsführung in der Außentoilettenanlage endet um 13.30 Uhr. Dann werden die Außentoiletten abgeschlossen.

Während der Nachmittagsstunden nutzen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I die Toiletten im Haus.

Wie bereits oben erwähnt, legen sowohl Eltern und Lehrerschaft als auch Schülerinnen und Schüler grundsätzlich Wert auf eine gepflegte und ansprechende Umgebung. Dies bezieht sich auch auf den Bereich der Toiletten. Alle fühlen sich in einem gestalteten und sauberen Schulumfeld wohl und in einer sorgfältig vorbereiteten Umgebung als Personen geachtet bzw. in ihren Bedürfnissen wahr und ernst genommen. Sie machen die Erfahrung, dass zu einem achtsamen und respektvollen Umgang miteinander auch ein verantwortlicher Umgang mit schulischem Eigentum gehört.

Die Präsenz der Toilettenaufsicht macht dies möglich. Seit ihrer Anwesenheit ist es in den Toiletten zu keinerlei mutwilligen Verschmutzungen oder gar Zerstörungen mehr gekommen, auch nicht in Einzelfällen.

Darüber hinaus stellen wir fest, dass willentliche Verschmutzungen oder Zerstörungen auch innerhalb des Hauses seltener werden. Positiver Schneeballeffekt?

Fest steht: Als Montessori – Schule sind wir hoch erfreut über diese Entwicklung, denn wir legen erheblichen Wert auf eine solche Ordnung und Sauberkeit im Gebäude.

Perspektiven:

Wir wünschen uns nach wie vor, dass notwendige Reparaturarbeiten künftig zeitnah erfolgen. Auch wünschen wir uns unverändert, dass Toilettenbrillen und -deckel sowie Bürsten zur Reinigung der WC – Becken in angemessenen Zeitabständen ausgetauscht werden.

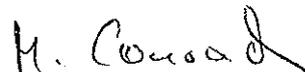
Wir bitten eindringlich um die Fortführung der Bezuschussung der Kosten für die Toilettenaufsicht.

Vorschlag der Schulpflegschaft für einen Finanzplan:

Finanzplan 2010 (Entwurf)	
Ausgaben	
Kosten der Aufsichtskraft 12 x 400,00 = € 4.800,00 zuzüglich 30% Abgaben von € 1.440,00 zuzüglich Kosten der Anmeldung durch den Steuerberater	€ 6.370,00
Haftpflichtversicherung über den Rahmenvertrag des Landesverbandes der Schulfördervereine	€ 30,00
Gesamtausgaben	€ 6.400,00
Einnahmen	
freiwilliger Beitrag der Eltern durch Spende von € 10,00 pro Kind und Schuljahr – hier kalkuliert mit 30% von über 900 Schülern	€ 3.000,00
angekündigter Beitrag der Stadt (zunächst auf 1 Jahr begrenzt und abhängig von einem Gesamtkonzept) 12 x € 250,00	€ 3.000,00
Beiträge oder Spenden von Sponsoren (einzeln oder gestückelt) Mögliche Gegenleistungen (Presseberichte, Nennung auf einer speziellen Rubrik der Homepage, Nennung auf einer Tafel vor der Toilette,	?
Gesamteinnahmen (Stand 14.12.2009)	€ 6.000,00
Minussaldo (Stand 14.12.2009)	€ 400,00



Klaus Heesen, Schulleiter



Mariann Conradi, Didaktische Leiterin